

Lesen und Schreiben

„Wie heißt und wo wohnt dieser Mann?“, will Johannes wissen. „Morgen in der Früh werde ich ihn aufsuchen!“, meint er. „Du brauchst nicht außer Haus zu gehen“, sagt Wendel. „Ist dir nicht aufgefallen, dass die Heuraufen* für die Tiere neu sind? Die Holzbalken zwischen den Pferdeständen sind auch ausgebessert“, weist Wendel ihn darauf hin. Jetzt erst bemerkt Johannes die Erneuerungen im Stall. Er gibt Wendel die schiefen Bretter. „Ich hoffe, du kannst damit etwas anfangen.“ Dann erzählt Johannes Wendel, für welchen Zweck er diesen Futtertrog anfertigen soll. „Was möchtest du für deine Arbeit?“, fragt er Wendel. „Nichts, mein Herr, ich mache dir das umsonst.“ – „Nein, nein“, entgegnet Johannes. „Irgendetwas möchte ich dir dafür geben: einen dicken Winterumhang, neue, feste Schuhe oder zwei Hemden aus Leinen“, bietet er Wendel an. „Das ist viel zu viel“, verneint Wendel das Angebot. Johannes bleibt beharrlich. „Ich hätte schon gerne etwas. Aber das ist viel zu kostbar“, lenkt Wendel ein, als Johannes nicht locker lässt. „Ich würde gerne lesen und schreiben können“, entgegnet Wendel. „Ich möchte die Namen der Pferde schreiben können. Sie sind nämlich wie Freunde für mich. Mit ihnen rede ich. Ich verstehe sie und sie mich.“ Ist der Preis nicht zu hoch für eine Futterkrippe? Johannes beginnt zu grübeln: Unterscheidet sich der Adel von den Handwerkern und Lohnarbeitern nicht dadurch, dass viele lesen und schreiben können? Soll er diesen Unterschied aufheben, indem er Wendel das Lesen und Schreiben beibringt? „Ich überlege mir das. Morgen bekommst du eine Antwort“, schließt er das Gespräch mit Wendel ab.

Brati in pisati

"Kako je temu človeku ime in kje živi?" želi vedeti Janez. "Jutri zjutraj ga bom poiskal!" reče. "Ni ti treba iti ven iz hiše," pravi Vinko. "Ali nisi opazil, da so seniki za živali novi? Tudi leseni tramovi med konjskimi stajami so popravljeni," ga opozori Vinko. Šele zdaj Janez opazi prenovo hleva. Vinku izroči krive deske. "Upam, da iz njih lahko kaj narediš." Nato Janez Vinku razloži, za kakšen namen naj bi izdelal te jasli. "Kaj želiš za svoje delo?" vpraša Vinka. "Nič, moj Gospod," naredil ti bom to zastonj." - "Ne, ne," odgovori Janez. "V zameno bi ti rad nekaj dal: debel zimski plašč, nove trpežne čevlje ali dve platneni srajci," ponudi Vinku. "To je veliko preveč," Vinko zavrne ponudbo. Toda Janez vztraja. "Ja, nekaj bi že rad imel, a je preveč dragoceno," reče Vinko. "Rad bi znal brati in pisati. Želim znati napisati imena konj, ker so mi kakor prijatelji. Pogovarjam se z njimi, razumem jih in oni razumejo mene." Ali ni cena za preproste jasli previsoka? Janez začne razmišljati: Ali se plemstvo ne razlikuje od obrtnikov in mezdnih delavcev po tem, da mnogi znajo brati in pisati? Ali bi moral to razliko odpraviti tako, da bi Vinka naučil brati in pisati? "Razmislil bom o tem. Odgovor boš dobil jutri," sklene pogovor z Vinkom.

Iz nemščine prevedel: Marko Zeichen